

Privathaftpflichtversicherung

Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)
Ausgabe 06.2013

Inhaltsverzeichnis

I	Allgemeine Bestimmungen	2	II	Die Privathaftpflichtversicherung	3
1	Einleitung	2	18	Gegenstand der Versicherung	3
2	Umfang der Privathaftpflichtversicherung	2	19	Versicherte Personen	3
3	Beginn, Dauer und Ablauf der Versicherung	2	20	Versicherte Gefahren	3
4	Vertragsinhalt	2	21	Anvertraute Gegenstände	5
5	Anzeigepflicht	2	22	Zusatzversicherungen	6
6	Änderung der Versicherung	2	23	Generelle Ausschlüsse	6
7	Meldepflichten und Obliegenheiten	2	24	Örtlicher und zeitlicher Geltungsbereich	7
8	Obliegenheiten im Schadenfall	2	25	Leistungen der CSS	7
9	Kündigung im Schadenfall	2	26	Selbstbehalt	7
10	Übrige Aufhebungsgründe	2	27	Anzeigepflicht im Schadenfall	7
11	Prämienzahlung und Rückerstattung	2	28	Schadenbehandlung und Prozessführung	7
12	Änderung des Prämientarifs	3	29	Fälligkeit der Leistung	7
13	Verjährung	3			
14	Abtretung von Leistungsansprüchen	3			
15	Ansprüche gegenüber Dritten	3			
16	Anwendbares Recht	3			
17	Erfüllungsort und Gerichtsstand	3			

I Allgemeine Bestimmungen

1 Einleitung

Die im nachfolgenden Text gewählte männliche Form gilt analog für weibliche Personen.

2 Umfang der Privathaftpflichtversicherung

Die Privathaftpflichtversicherung schützt das Vermögen des Versicherungsnehmers sowie dessen Familienangehörigen vor den finanziellen Folgen aus gesetzlichen Haftpflichtansprüchen Dritter für Personen-, Sach- (inkl. Tieren) und Vermögensschäden.

Die CSS Versicherung AG (nachfolgend «CSS» genannt) übernimmt zudem die Kosten für die Abwehr ungerechtfertigter Ansprüche.

3 Beginn, Dauer und Ablauf der Versicherung

Die Versicherung beginnt an dem in der Police festgesetzten Datum. Die Vertragsdauer beträgt mindestens ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht mindestens drei Monate vor Ablauf bzw. vor dem nächsten Hauptverfall/Prämienvorfall schriftlich gekündigt wird. Die Kündigung ist rechtzeitig erfolgt, wenn sie spätestens am letzten Tag vor Beginn der dreimonatigen Frist bei der CSS bzw. beim Versicherungsnehmer eingetroffen ist.

4 Vertragsinhalt

Stimmt der Inhalt der Police oder der Nachträge zu derselben mit den getroffenen Vereinbarungen nicht überein, so hat der Versicherungsnehmer binnen 4 Wochen nach Empfang der Urkunde bei der CSS deren Berichtigung zu verlangen, ansonsten gilt der Inhalt als genehmigt.

5 Anzeigepflicht

Der Versicherungsnehmer muss der CSS beim Abschluss der Versicherung die für die Beurteilung der Gefahr erheblichen Tatsachen, so wie sie ihm bekannt sind oder bekannt sein müssen, korrekt mitzuteilen.

Bei Verletzung der Anzeigepflicht

- a) Die CSS kann den Vertrag schriftlich kündigen, wenn der Versicherungsnehmer der CSS beim Abschluss der Versicherung eine erhebliche Gefahrentatsache unrichtig mitgeteilt oder verschwiegen hat. Die Kündigung wird mit Zugang beim Versicherungsnehmer wirksam.
- b) Die Leistungspflicht der CSS für bereits eingetretene Schäden, deren Eintritt oder Umfang durch die nicht oder unrichtig angezeigte erhebliche Gefahrentatsache beeinflusst worden ist, erlischt. Wurden dafür bereits Leistungen erbracht, hat die CSS Anspruch auf Rückerstattung.
- c) Das Kündigungsrecht erlischt 4 Wochen nachdem die CSS von der Verletzung Kenntnis erhalten hat.

6 Änderung der Versicherung

Die CSS empfiehlt dem Versicherungsnehmer die Versicherung anzupassen, wenn sich die entsprechende Versicherungssituation geändert hat.

Die CSS ist berechtigt, die Prämien und Summen den neuen Verhältnissen anzupassen, wenn beispielsweise eine zusätzliche Gefahr versichert wird resp. weitere Personen zum gemeinsamen Haushalt stossen.

7 Meldepflichten und Obliegenheiten

a) Gefahrserhöhung und Risikoänderung

Der Versicherungsnehmer muss der CSS während der Dauer der Versicherung jede Änderung einer für die

Beurteilung der Gefahr oder der Risiken erheblichen Tatsache, die er kennt oder kennen muss und über die er vor Abschluss der Versicherung schriftlich befragt worden ist, umgehend mitteilen.

Die CSS ist berechtigt, die Prämie den neuen Verhältnissen anzupassen oder den Versicherungsvertrag innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Mitteilung des Versicherungsnehmers mit einer Frist von 30 Tagen zu kündigen.

Das gleiche Kündigungsrecht steht dem Versicherungsnehmer zu, wenn über die Prämienhöhung keine Einigung erzielt werden kann.

b) Wohnungswechsel und Wohnsitzverlegung

Der Versicherungsnehmer muss der CSS einen Wohnungswechsel in der Schweiz oder eine Wohnsitzverlegung ins Ausland umgehend melden.

Die CSS ist berechtigt, die einzelnen Versicherungen und die Prämien den neuen Verhältnissen anzupassen. Eine solche Anpassung berechtigt nicht zu einer Kündigung.

8 Obliegenheiten im Schadenfall

Der Versicherungsnehmer hat bei Eintritt eines versicherten Ereignisses

- a) die CSS umgehend zu benachrichtigen;
- b) der CSS jede Auskunft über Ursache, Höhe und nähere Umstände des Schadens zu erteilen und ihr hierzu dienliche Untersuchungen zu gestatten;
- c) die für die Begründung des Entschädigungsanspruchs und des Umfangs der Entschädigungspflicht nötigen Angaben zu machen und auf Verlangen, ein Verzeichnis der vom Schaden betroffenen Sachen mit Wertangaben zu erstellen und Originalbelege beizubringen;
- d) während und nach dem Schadenereignis nach Möglichkeit für die Erhaltung und Rettung der versicherten Sachen und für die Minderung des Schadens zu sorgen und dabei die Anordnungen der CSS zu befolgen;
- e) Veränderungen an den beschädigten Sachen, welche die Feststellung der Schadenursache oder der Höhe des Schadens erschweren oder vereiteln können, zu unterlassen, sofern sie nicht der Schadenminderung dienen oder im öffentlichen Interesse liegen.

9 Kündigung im Schadenfall

- a) Nach dem Eintritt eines ersatzpflichtigen Schadenfalles kann die CSS spätestens bei Auszahlung der Entschädigung und der Versicherungsnehmer spätestens 14 Tage, nachdem er von der Auszahlung Kenntnis erhalten hat, den Vertrag schriftlich kündigen. Die Kündigung muss innert dieser Frist bei der CSS eingetroffen sein.
- b) Kündigt der Versicherungsnehmer, so erlischt die Versicherungsdeckung mit dem Eintreffen der Kündigung bei der CSS.
- c) Kündigt die CSS, so erlischt die Versicherungsdeckung 14 Tage nach Eintreffen der Kündigung beim Versicherungsnehmer.

10 Übrige Aufhebungsgründe

Die CSS kann die Versicherung bei betrügerischer Begründung des Versicherungsanspruchs, bei Verletzung des Veränderungsverbotes im Schadenfall, bei absichtlicher Herbeiführung des versicherten Ereignisses und bei Doppelversicherung kündigen oder davon zurücktreten. Die Kündigung wird jeweils mit Zugang beim Versicherungsnehmer wirksam.

11 Prämienzahlung und Rückerstattung

- a) Die Prämien sind im Voraus zu entrichten. Kommt der Versicherungsnehmer binnen 30 Tagen seiner Zah-

lungspflicht nicht nach, wird er unter Androhung der Säumnisfolgen schriftlich aufgefordert, binnen 14 Tagen nach Absendung der Mahnung Zahlung zu leisten. Bleibt die Mahnung ohne Erfolg, ruht die Leistungspflicht der CSS vom Ablauf der Mahnfrist an bis zur vollständigen Zahlung der Prämien und Kosten.

- b) Wird der Vertrag vor Ablauf des Versicherungsjahres aufgehoben, so erstattet die CSS die bezahlte Prämie, welche auf die nicht abgelaufene Versicherungsperiode entfällt, zurück.

Keine Rückerstattung erfolgt,

1. wenn der Versicherungsnehmer den Vertrag im Schadenfall kündigt und der Vertrag weniger als 12 Monate in Kraft war;
2. wenn der Versicherungsnehmer die Obliegenheiten gemäss den Ziffern 5, 6, 7 und 8 gegenüber der CSS zum Zwecke der Täuschung verletzt hat.

12 Änderung des Prämientarifs

Ändern die Prämien oder die Selbstbehaltregelung des Tarifs, so kann die CSS den Vertrag anpassen. Zu diesem Zweck hat die CSS dem Versicherungsnehmer die neuen Vertragsbedingungen spätestens 30 Tage vor Ablauf des Versicherungsjahres bekannt zu geben.

Der Versicherungsnehmer hat hierauf das Recht, den Vertrag auf Ende des laufenden Versicherungsjahres zu kündigen.

Macht er davon Gebrauch, so erlischt der Vertrag mit dem Ablauf des Versicherungsjahres. Die Kündigung muss spätestens am letzten Tag des Versicherungsjahres bei der CSS eintreffen.

Unterlässt der Versicherungsnehmer die Kündigung, so gilt dies als Zustimmung zur Anpassung des Vertrages.

13 Verjährung

Die Forderungen aus dem Versicherungsvertrag verjähren innert zwei Jahren nach Eintritt der Tatsache, welche die Leistungspflicht begründet.

14 Abtretung von Leistungsansprüchen

Leistungsansprüche gegenüber der CSS darf der Versicherungsnehmer nur mit schriftlicher Zustimmung der CSS an Dritte abtreten.

15 Ansprüche gegenüber Dritten

Sofern die CSS aus diesem Vertrag Leistungen erbracht hat, für welche der Versicherungsnehmer gegenüber Dritten Ansprüche geltend machen könnte, hat der Versicherungsnehmer diese Ansprüche bis zur Höhe der erbrachten Leistungen an die CSS abzutreten.

16 Anwendbares Recht

Soweit in diesen Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) nichts Abweichendes geregelt ist, gilt für das Vertragsverhältnis zwischen der CSS und dem Versicherungsnehmer das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG). Allfällige besondere Vereinbarungen gehen vor.

17 Erfüllungsort und Gerichtsstand

- a) Die Verpflichtungen aus den Versicherungen sind in der Schweiz und in schweizerischer Währung zu erfüllen.
- b) Bei Rechtsstreitigkeiten kann gegen die CSS am schweizerischen Wohnort des Versicherungsnehmers oder in Luzern-Stadt Klage erhoben werden. Wohnort der Versicherungsnehmer im Ausland, ist Luzern-Stadt ausschliesslicher Gerichtsstand.

II Die Privathaftpflichtversicherung

18 Gegenstand der Versicherung

Die CSS gewährt Versicherungsschutz für zivilrechtliche Ansprüche, die aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen gegen den Versicherungsnehmer erhoben werden, wegen

- a) Personenschäden, d.h. Tötung, Verletzung oder sonstige Gesundheitsschädigung von Personen;
- b) Sachschäden, d.h. Zerstörung, Beschädigung oder Verlust von Sachen; Tötung, Verletzung oder Verlust von Tieren;
- c) Vermögensschäden, die Folge eines versicherten Personen- oder Sachschadens sind (mit Ausnahme von Ziff. 20 Buchstabe q der Allgemeinen Versicherungsbedingungen).

19 Versicherte Personen

1. Einzelpersonenhaushalt

Versichert sind:

- a) der Versicherungsnehmer;
- b) unmündige Personen, die sich vorübergehend beim Versicherungsnehmer aufhalten.

2. Mehrpersonenhaushalt

Versichert sind:

- a) der Versicherungsnehmer;
- b) sein im selben Haushalt lebender Ehegatte/eingetragener Partner;
- c) alle anderen Personen, die mit dem Versicherungsnehmer im gemeinsamen Haushalt leben;
- d) die nicht erwerbstätigen Kinder des Versicherungsnehmers (einschliesslich Stief- und Pflegekinder), die nicht mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben, bis zum vollendeten 25. Altersjahr. Die Lehre und ein Praktikum zur Berufsausbildung gelten nicht als Erwerbstätigkeit im Sinne dieser Bestimmung;
- e) unmündige Personen, die sich vorübergehend beim Versicherungsnehmer aufhalten.

20 Versicherte Gefahren

Versichert ist die Haftpflicht des Versicherungsnehmers:

- a) als **Privatperson** und **Familienhaupt** aus dem Verhalten im täglichen Leben;

Im Rahmen der vertraglichen Bestimmungen erstreckt sich die Versicherung bis zu einem Betrag von CHF 200 000 pro Ereignis auf Ansprüche für Schäden, verursacht durch urteilsunfähige Kinder sowie urteilsunfähige und entmündigte Hausgenossen des Versicherungsnehmers, sofern und soweit bei einem Urteilsfähigen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ein Schadenersatzpflicht bestünde.

Ausschluss:

- Schäden aus der Ausübung eines Berufes oder einer anderen Erwerbstätigkeit.

- b) als Arbeitgeber für Schäden, welche durch **Haus- und Hilfsangestellte** gegenüber Drittpersonen verursacht werden, die sie in Ausübung von bezahlten oder unentgeltlichen Verrichtungen im Privatbereich des Versicherten verrichten;

Ausschluss:

- Selbstständige Berufsleute und Personen, welche für ein externes Unternehmen arbeiten.

c) als **Sportausübender**;

Ausschlüsse:

- Jagd und jagdsportliche Veranstaltungen.
- Schäden, die eine versicherte Person als ziviler Fallschirmspringer verursacht.

d) als **Schütze** und Besitzer von Waffen und Munition;

Ausschluss:

- Jagd, jagdsportliche Veranstaltungen, Jagdaufsicht und Jagdschutz.

e) als Eigentümer oder Benützer von **Booten und Schiffen**, für die nach Gesetz keine Haftpflichtversicherung erforderlich ist;

f) als Eigentümer eines **Mobilheimes** oder eines nicht immatrikulierten **Wohnwagens** mit festem Standort. Die Versicherung erstreckt sich auch auf das dazugehörende Grundstück und den Privatstrassenanteil;

g) als Eigentümer eines **Hauses** mit höchstens **drei Wohnungen**, einer **Eigentumswohnung**, eines **Einfamilienferienhauses** oder einer **Ferienwohnung**. Die Objekte müssen **selbstbewohnt** sein und dürfen keine gewerblichen Betriebe enthalten;

Die Versicherung erstreckt sich auch auf das dazugehörende Grundstück und den Privatstrassenanteil sowie für Schäden, verursacht durch Tanks und tankähnliche Behälter.

Schäden durch boden- oder gewässerschädigende Stoffe:

Als solche gelten Schäden im Zusammenhang mit Anlagen, in denen boden- oder gewässerschädigende Stoffe wie flüssige Brenn- und Treibstoffe, Säuren, Basen und andere Chemikalien, gelagert oder transportiert werden.

Anlagen im vorstehenden Sinne sind Tanks und tankähnliche Behälter (Bassins, Wannen, usw.) einschliesslich der dazugehörenden Installationen. Mobile Behälter (wie Fässer und Kanister) sind den Anlagen gleichgestellt.

Ausschlüsse:

- Schäden im Zusammenhang mit Anlagen, in denen boden- oder gewässerschädigende Stoffe wie Abwasser und sonstige Abfallprodukte gelagert oder transportiert werden.
- Aufwendungen für die Feststellung von Lecks, das Entleeren und Wiederauffüllen von Anlagen sowie Kosten für Reparaturen und Änderungen daran.
- Ansprüche aus der Beschädigung von fremden Grundstücken, Gebäuden und andern Werken durch Abbruch-, Erdbewegungs-, Umbau- und Bauarbeiten, welche die Gesamtbaukosten von CHF 100 000 übersteigen.

h) als Eigentümer **unbebauter Grundstücke**;

Als privater Eigentümer von unbebauten Grundstücken wie Schrebergärten, Pflanzungen, Wald bis zu einer Grösse von 1000 m².

Ausschluss:

- Ansprüche aus Schäden, die nach und nach oder durch Abnutzung entstanden sind.

i) als **Stockwerkeigentümer**;

Die Versicherung gilt für Haftpflichtansprüche aus Schäden, deren Ursache in den Gebäudeteilen liegt, die dem Stockwerkeigentümer zu Sonderrecht zugeschrie-

ben sind. Der Versicherungsschutz ist auf denjenigen Teil der Entschädigung beschränkt, der die Garantiesumme der von der Gemeinschaft der Stockwerkeigentümer abgeschlossenen Gebäude-Haftpflichtversicherung übersteigt.

Die Versicherung gilt auch für Haftpflichtansprüche aus Schäden, deren Ursache in gemeinschaftlichen Gebäudeteilen, Räumlichkeiten oder Anlagen liegt.

Der Versicherungsschutz gilt in diesem Falle nur als Zusatzversicherung zu der von der Gemeinschaft der Stockwerkeigentümer abgeschlossenen Haftpflichtversicherung. Er ist beschränkt auf denjenigen Teil der Entschädigung, der die Garantiesumme dieser Gemeinschafts-Police übersteigt und gilt in diesem Rahmen nur für den der Eigentumsquote des Versicherungsnehmers entsprechenden Anteil (Zusatzversicherung). Besteht kein Versicherungsschutz durch die Gebäudehaftpflichtversicherung der Stockwerkeigentümergeinschaft, so entfallen die zwei obgenannten Zusatzversicherungen.

Ausschluss:

- Ausgeschlossen ist bei Ansprüchen der Eigentümergemeinschaft derjenige Teil des Schadens, welcher der Eigentumsquote des Versicherungsnehmers gemäss Begründungsakt entspricht.

j) als **Mieter von Wohngebäuden und -räumlichkeiten**;

Mieter von selbstbewohnten Zimmern (einschliesslich Hotelzimmer), selbstbewohnten Wohnungen (einschliesslich Ferienwohnungen) oder von selbstbewohnten Einfamilienhäusern (einschliesslich Ferieneinfamilienhäuser oder Mobilheime bzw. nicht immatrikulierte Wohnwagen mit festem Standort);

Mitversichert sind Ansprüche aus Schäden an unbeweglichen Mietsachen und gemeinsam benutzten Bauteilen, Anlagen und Einrichtungen sowie Ansprüche aus Schäden an der mitgemieteten Fahrhabe in Hotelzimmern und Ferienwohnungen.

Mitversichert sind Zylinderersatzkosten bei Schlüsselverlust bis CHF 1000. Übersteigen die Kosten diesen Betrag, wird der übersteigende Teil nur dann übernommen, wenn der Schlüssel der dazugehörigen Wohnung zugeordnet werden kann (z.B. mit Adresstikette, im Portemonnaie mit Visitenkarte).

Ausschlüsse:

- Ästhetische Schäden werden während der Mietdauer nicht vergütet, ausser es sind Verschlimmerungen zu erwarten (z.B. Risse an Glaskeramik und Lavabo).
- Kleiner Mietunterhalt gemäss Mietvertrag.

k) als **Besitzer von maschinellen Einrichtungen und Apparaten** im Haushalt, wie Waschmaschine, Kühlschrank, Radio- und Fernsehapparat mit Antennenanlage usw.;

l) als **Halter von üblichen Haustieren** (z.B. Hund, Katze, Hamster, Meerschweinchen, Kanarienvögel) inkl. Pferden sowie als Halter von Haustieren eines Versicherten, die ihnen vorübergehend überlassen werden;

Ausschlüsse:

- Als nichtübliche Haustiere gelten exotische Tiere wie z.B. Schlangen, Skorpionen, Vogelspinnen, giftige Tiere etc.
- Landwirtschaftlich genutzte Tiere.
- berufliche oder gewerbsmässige Tierbetreuung.
- Eigenschäden, verursacht durch die ihnen vorübergehen überlassenen Haustiere.

m) für Schäden als **Bauherr** von **Um- und Erweiterungsbauten**;
Als privater Bauherr bis zu CHF 100'000 Gesamtbaukosten gemäss schriftlichem Kostenvoranschlag.

Ausschlüsse:

- Haftpflicht für Schäden im Zusammenhang mit Umweltbeeinträchtigungen sowie Ansprüche im Zusammenhang mit Altlasten auf dem eigenen Grundstück (z.B. verunreinigter Aushub).
- Ansprüche aus Schäden, die das in der Police bezeichnete Bauvorhaben bzw. die dazugehörenden Gebäude einschliesslich der darin untergebrachten Fahrhabe sowie das dazugehörige Grundstück betreffen.
- Haftpflicht für Schäden, deren Eintritt von Versicherten mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden musste (z.B. die Beschädigung von Grund und Boden, einschliesslich Strassen und Gehwege, durch Betreten und Befahren oder Lagerung von Schutt, Materialien und Gerätschaften). Dasselbe gilt für Schäden, die im Hinblick auf die Wahl einer bestimmten Arbeitsweise zwecks Senkung der Kosten oder Beschleunigung der Arbeit in Kauf genommen wurden.
- Haftpflicht für Schäden im Zusammenhang mit Asbest.

n) als Angehöriger der **schweizerischen Armee**, des **schweizerischen Zivildienstes** und der **öffentlichen Feuerwehr**;

Ausschlüsse:

- Tätigkeit als Berufsmilitär und Dienst im Kriegszustand.
- Bürgerliche Unruhen und Aufruhr.
- Tätigkeit als Angehöriger der Berufsfeuerwehr.
- Schäden an Dienst- und Korpsmaterial.

o) für Schäden, verursacht durch **Modellautos, Modellflugzeuge bis 30 kg, Modellboote** und **Modellschiffe**, für die weder gesetzlich noch behördlich eine Versicherung vorgeschrieben ist;

p) für Schäden als **Halter und Benutzer** von **Fahrrädern, Motorfahrrädern, E-Bikes** und **fahrzeugähnlichen Geräten**;
Wenn eine gesetzlich vorgeschriebene Versicherung abgeschlossen worden ist, sind die Ansprüche für den Teil des Schadens versichert, der die Garantiesumme der vorgeschriebenen Versicherung übersteigt; ist keine Versicherung gesetzlich vorgeschrieben, sind die Ansprüche für den gesamten Schaden versichert.
Ist eine gesetzlich vorgeschriebene Versicherung nicht abgeschlossen worden oder ist der Fahrzeuglenker nicht im Besitz des gesetzlich vorgeschriebenen Führerausweises, sind die Ansprüche nicht versichert. Nicht unter diesen Ausschluss fallen Schäden, verursacht durch Kinder im Vorschulalter.

q) für Schäden als **Lenker** von **fremden Motorfahrzeugen** (Personenwagen, Motorrad und Lieferwagen bis 3.5 Tonnen Gesamtgewicht);
Ansprüche, die gegen den Versicherungsnehmer erhoben werden, im Zusammenhang mit der Benützung von fremden Motorfahrzeugen, insofern diese nicht durch die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung gedeckt sind.

Die CSS übernimmt den **Bonusverlust** aus der **Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung**. Der Bonusverlust berechnet sich aufgrund der Zahl von Versicherungsjahren, die zur Wiedererlangung der vor dem Schadenergebnis gültigen Prämienstufe benötigt werden. Dabei

bleibt unberücksichtigt, dass während dieses Zeitraums andere Schadenereignisse oder eine Änderung der Prämie bzw. des Bonussystems eintreten könnten. Die Entschädigung des Bonusverlustes entfällt, wenn die CSS dem Versicherer des Fahrzeughalters die Schadenforderungen (Haftpflicht) zurückerstattet.

Ausschlüsse:

- Keine Entschädigung des Bonusverlustes wird geleistet, wenn das benützte Motorfahrzeug einem berufsmässigen Vermieter oder einem Unternehmen des Motorfahrzeuggewerbes gehört.
- Bei kostenpflichtigem Verleih.
- Bei berufsmässigen und privaten Probefahrten.
- Haftpflicht für Schäden am benutzten, geschleppten oder gestossenen Fahrzeug und den von ihnen gezogenen Anhängern.
- Haftpflicht für Schäden, wenn das Fahrzeug zu Fahrten benützt wird, die gesetzlich, behördlich oder vom Halter nicht bewilligt sind sowie bei Lenkung eines Fahrzeuges durch Personen, welche nicht im Besitze des für derartige Fahrzeuge vorgeschriebenen Führerausweises sind.
- Haftpflicht für Schäden bei Teilnahme an Rennen, Rallyes und ähnlichen Wettfahrten einschliesslich Trainingsfahrten.
- Regress- und Ausgleichsforderungen aus den für das Fahrzeug abgeschlossenen Versicherungen sowie für Grobfahrlässigkeitsabzüge.
- Selbstbehalt aus der Haftpflichtversicherung und der Vollkaskoversicherung für das Fahrzeug.
- Haftpflicht für Schäden an den mit dem Fahrzeug beförderten Sachen, ausgenommen an Gegenständen, die der Geschädigte mit sich führt, namentlich Reisegepäck und dergleichen.
- Haftpflicht aus Fahrten, die der Versicherungsnehmer gegen Entgelt ausführt oder die er in beruflicher Eigenschaft übernommen hat.
- Besteht für das benutzte Fahrzeug keine Halterhaftpflichtversicherung, so entfällt die Deckung gemäss dieser Police.

21

Anvertraute Gegenstände

Die Versicherung deckt ebenfalls die Haftpflicht für Obhuts- und Tätigkeitsschäden, d. h. für Schäden:

- an Sachen, die der Versicherungsnehmer zum Gebrauch, zur Bearbeitung, Verwahrung oder Beförderung übernommen hat, unter Vorbehalt von Ziffer 20 Buchstabe j der Allgemeinen Bestimmungen (Obhuts-schaden);
- an Sachen, infolge Ausführung oder Unterlassung einer Tätigkeit des Versicherungsnehmers (Tätigkeitsschaden).

Ausschlüsse:

- Schäden an benützten Schiffen, Booten, Surfbrettern mit Segel, Motorfahrzeugen und Fluggeräten aller Art oder an solchen, die vom Versicherungsnehmer als Mitglied eines Clubs benützt werden.
- Ansprüche aus der Zerstörung, Beschädigung oder dem Verlust von Kostbarkeiten oder Wertsachen (Schmuck, Pelze, Kunstgegenstände usw.), Sammelstücken, Bargeld, Wertpapieren, Dokumenten, Plänen und technischen Zeichnungen.
- Regress- und Ausgleichsansprüche Dritter für Leistungen, die sie dem Geschädigten ausgerichtet haben.
- Ansprüche aus Schäden an Militär-, Feuerwehr-, Zivildienst- und Zivildienstmaterial (Korpsmaterial).

- Schäden an Sachen, an denen der Versicherungsnehmer gegen Entgelt eine Tätigkeit ausübt oder die er in haupt- oder nebenberuflicher bzw. haupt- oder nebenamtlicher Eigenschaft übernommen hat.
- Schäden im Zusammenhang mit anvertrauten Geschäftsschlüsseln.
- Gemietete und geleaste Gegenstände, sofern diese aufgrund eines Miet-Kauf-Vertrages oder unter Eigentumsvorbehalt anschliessend erworben werden.

22 Zusatzversicherungen

a) **Lenker fremder Motorfahrzeuge** (Personenwagen, Motorrad und Lieferwagen bis 3.5 Tonnen Gesamtgewicht) In teilweiser Abänderung von Ziff. 21 (Ausschlüsse) erstreckt sich die Versicherung auf die Haftpflicht für Schäden an benutzten fremden Motorfahrzeugen. Besteht für das beschädigte Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung, so wird lediglich der **Selbstbehalt** dieser **Kaskoversicherung** sowie der **Bonusverlust** vergütet (für die Berechnung des Bonusverlustes gilt die Regelung gemäss Ziff. 20 Buchstabe q).

Der Versicherungsschutz besteht nur:

- wenn der Halter des Fahrzeuges weder mit dem Versicherungsnehmer im gemeinsamen Haushalt lebt, noch Arbeitgeber, noch professioneller Vermieter oder ein Unternehmen des Motorfahrzeuggewerbes ist;
- wenn die Benutzung **gelegentlich** und nicht regelmässig erfolgt, d.h. das fremde Fahrzeug an **höchstens 24 Tagen** pro Kalenderjahr benützt wird (tageweise oder an aufeinander folgenden Tagen) sowie wenn der Versicherungsnehmer nicht Halter des Fahrzeuges ist;
- wenn das fremde Fahrzeug in der **Schweiz** oder im Fürstentum Liechtenstein immatrikuliert ist;
- für Schäden am benützten fremden Fahrzeug bis maximal CHF 50 000 pro Schadenereignis.

Ausschlüsse:

- Schäden anlässlich von Fahrten, die gesetzlich, behördlich oder vom Halter nicht bewilligt sind.
- Schäden an fremden Fahrzeugen, die vom Versicherungsnehmer getauscht und an Stelle des eigenen Fahrzeuges benutzt werden.
- Schäden bei der Teilnahme an Rennen, Rallyes und ähnlichen Wettfahrten einschliesslich Trainingsfahrten.
- Schäden anlässlich von Fahrten, die der Versicherungsnehmer gegen Entgelt ausführt.
- Regress- und Ausgleichsforderungen aus den für das Fahrzeug abgeschlossenen Versicherungen sowie Grobfahrlässigkeitsabzüge.
- Abnützungsschäden, nicht auf einen Unfall zurückzuführende Betriebsschäden, Bruchschäden infolge von Erschütterungen sowie Schäden wegen Ölmangels und durch Einfrieren oder Fehlen des Kühlwassers.
- Minderwert (kommerziell oder technisch), Kosten eines Ersatzfahrzeuges sowie der Nutzungsausfall.
- Der Selbstbehalt aus der Haftpflichtversicherung für das gelenkte Fahrzeug.
- Schäden an Fahrzeugen, welche sich ausserhalb der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und den Enklaven Büsingen und Campione ereignen.
- Schäden an Fahrzeugen, welche sich unter Einfluss von Alkohol (Promillegehalt höher als gesetzlicher Wert), Betäubungsmitteln oder anderer Drogen ereignen.

b) Mieter und Entleiher von Pferden

Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht für unfallbedingte Schäden an geliehenen, gemieteten, vorübergehend gehaltenen oder im Auftrag gerittenen Pferden sowie an deren Sattel- und Zaumzeug oder Fahrausrüstung. Die CSS gewährt bis zu dem in der Police hierfür festgelegten Höchstbetrag Ersatz:

- für Tod, dauernde Wertverminderung oder vorübergehende Gebrauchsunfähigkeit eines Pferdes;
- für die Kosten der notwendigen tierärztlichen Behandlung.

Innerhalb dieses Höchstbetrages betragen die Leistungen der CSS für Zerstörung, Beschädigung oder Verlust des dazugehörenden Sattel- und Zaumzeuges oder der Fahrausrüstung inkl. Kutsche maximal CHF 1000 pro Schadenereignis.

Beim Tod eines Pferdes oder wenn es gemäss tierärztlichem Befund notgeschlachtet werden muss, ist die CSS so frühzeitig zu benachrichtigen, dass eine Sezierung oder eine Untersuchung veranlasst werden kann. Unterlässt dies der Versicherungsnehmer, so entfällt ihm gegenüber die Leistungspflicht aus diesem Vertrag. Bei vorübergehender Gebrauchsunfähigkeit des Pferdes bezahlt die CSS die in der Police aufgeführte Tagessentschädigung.

Die Gesamtleistungen sind auf die in der Police für diese Zusatzversicherung aufgeführte Versicherungssumme begrenzt.

Ausschluss:

- Ansprüche aus Schäden, die sich bei der Teilnahme an reitsportlichen Wettkämpfen inkl. Concours, mit Ausnahme von kurs- und schulinternen Prüfungen sowie Patrouillenritten ereignen sowie Ansprüche für Schäden, welche der Versicherungsnehmer aufgrund vertraglicher, über die gesetzliche Haftpflicht hinausgehender Abmachungen (Anschläge im Stall, Bedingungen auf dem Abonnement usw.) ersetzen muss.

23

Generelle Ausschlüsse

Nicht versichert sind Ansprüche

- aus Schäden, welche der Versicherungsnehmer oder eine andere mit ihm in Wohngemeinschaft lebende Person betreffen sowie für Schäden an Sachen, die ihnen gehören (ausgenommen Sachen von Arbeitnehmern und Hilfspersonen des Versicherungsnehmers gemäss Ziff. 20 Buchstabe b);
- aus Schäden im Zusammenhang mit der Ausübung eines Berufes, jeder anderen Erwerbstätigkeit oder einem industriellen, kaufmännischen, gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betrieb. Vorbehalten bleiben Tätigkeiten vom Versicherungsnehmer gemäss Ziff. 20 Buchstabe b;
- aus Schäden, für die der Versicherungsnehmer als Lenker von Motorfahrzeugen und von ihnen gezogenen Anhängern oder geschleppten oder gestossenen Fahrzeugen haftbar ist, sowie die Haftpflicht der Personen, für die der Halter gemäss der schweizerischen Strassenverkehrs-gesetzgebung verantwortlich ist. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen gemäss Ziff. 20 Buchstabe q;
- aus Schäden als Halter und aus dem Gebrauch von Luftgeräten aller Art sowie die Haftpflicht aus dem Bestand und dem Gebrauch von Booten und Schiffen, für die der Halter aufgrund der schweizerischen Gesetzgebung eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen hat oder die im Ausland immatrikuliert sind. Vorbehalten bleiben die Allgemeinen Bestimmungen gemäss Ziffer 20;

- e) aufgrund besonderer, über die gesetzliche Haftung hinausgehender Vereinbarung oder wegen Nichterfüllung einer gesetzlichen oder vertraglichen Versicherungspflicht;
- f) aus Schäden, deren Eintritt in Kauf genommen wurde (z.B. Dübellöcher). Abnutzungsschäden, die durch allmähliche Einwirkung entstehen sowie Schäden, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden mussten;
- g) aus Schäden an Sachen durch allmähliche Einwirkung von Witterung, Temperatur, Rauch, Staub, Russ, Gasen, Dämpfen oder Erschütterungen, ausser wenn die allmähliche Einwirkung auf ein plötzlich eingetretenes, unvorhergesehenes Ereignis zurückzuführen ist;
- h) aus Schäden, die absichtlich oder bei einer vorsätzlichen Teilnahme an einem Verbrechen oder Vergehen verursacht werden sowie für Schäden an Sachen, welcher sich eine versicherte Person vorübergehend oder endgültig ohne Recht bemächtigt hat;
- i) infolge Übertragung ansteckender Krankheiten des Menschen, der Tiere und der Pflanzen;
- j) aus Schäden aus dem Verlust oder der Beschädigung von Daten und Programmen (Software).

24 Örtlicher und zeitlicher Geltungsbereich

Die Versicherung gilt auf der ganzen Welt und zwar für Schäden, die innerhalb der Vertragsdauer verursacht werden.

Sie erlischt jedoch, falls der Versicherungsnehmer seinen Wohnsitz ausserhalb der Schweiz, des Fürstentums Liechtenstein oder der Enklaven Büsingen und Campione, verlegt.

Der Versicherungsschutz erlischt mit dem Ablauf des Versicherungsjahres, in welchem der Wohnsitzwechsel erfolgt, auf Antrag des Versicherungsnehmers sofort.

25 Leistungen der CSS

- a) Im Rahmen des Versicherungsschutzes bezahlt die CSS den Betrag der Entschädigung, zu deren Zahlung der Versicherungsnehmer dem Geschädigten aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen verpflichtet ist und übernimmt ausserdem die Abwehr unberechtigter Ansprüche.
- b) Dabei wird der **Zeitwert** (Betrag für die Neuanschaffung oder die Wiederherstellung einer gleichartigen Sache abzüglich der Wertminderung infolge von Abnutzung, Alter oder anderen Gründen) erstattet.
- c) Die Leistungen der CSS (einschliesslich Schadenzinsen, Anwalts- und Gerichtskosten, Parteientschädigungen und versicherte Schadenverhütungskosten) sind auf die in der Police aufgeführte Garantiesumme pro versichertes Ereignis begrenzt.
- d) Bei schuldhafter Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorschriften oder Obliegenheiten kann die Entschädigung in dem Ausmass herabgesetzt werden, als dadurch Eintritt oder Umfang des Schadens beeinflusst wurde, ausser der Versicherungsnehmer beweist, dass das Verhalten Eintritt oder Umfang des Schadens nicht beeinflusst hat.
- e) Die Gesamtheit aller Schäden aus derselben Haftungsursache gilt, ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten, als ein Schadenereignis.

26 Selbstbehalt

- a) Ohne abweichende Vereinbarung trägt der Versicherungsnehmer einen Selbstbehalt von CHF 200 pro Schadenereignis.
- b) Für Mieterschäden bei Wohnungswechsel (Schäden, die bei der Wohnungsübergabe dem Vermieter zu er-

setzen sind) wird der Selbstbehalt einmal pro Fall abgezogen.

- c) Bei Schäden als Lenker von fremden Motorfahrzeugen beträgt der Selbstbehalt 10% pro Schadenereignis, im Minimum CHF 500. Besteht die Leistung in der Übernahme eines allfälligen Selbstbehaltes oder der Mehrprämie der Kaskoversicherung, werden diese Leistungen zusammengezählt.
- d) Bei Schäden als Mieter und Entleiher von Pferden beträgt der Selbstbehalt 10% pro Schadenereignis, im Minimum CHF 500.

27 Anzeigepflicht im Schadenfall

Eignet sich ein Schadenfall, dessen voraussichtliche Folgen die Versicherung betreffen können oder werden gegen den Versicherungsnehmer Haftpflichtansprüche erhoben, so ist er verpflichtet, die CSS umgehend schriftlich zu benachrichtigen. Hat das Ereignis den Tod einer Person zur Folge, so ist dies der CSS innert 24 Stunden anzuzeigen. Wenn infolge eines Schadenereignisses gegen den Versicherungsnehmer ein Polizei- oder Strafverfahren eingeleitet wird oder der Geschädigte seine Ansprüche gerichtlich geltend macht, ist die CSS ebenfalls umgehend zu orientieren. Die CSS behält sich das Recht vor, dem Versicherungsnehmer einen Verteidiger zu stellen, dem er Vollmacht zu erteilen hat.

28 Schadenbehandlung und Prozessführung

- a) Die CSS übernimmt die Behandlung eines Schadenfalles nur insoweit, als die Ansprüche den festgesetzten Selbstbehalt übersteigen.
- b) Die CSS führt die Verhandlungen mit dem Geschädigten. Die CSS ist Vertreterin des Versicherungsnehmers und ihre Erledigung der Ansprüche des Geschädigten ist für den Versicherungsnehmer verbindlich. Die CSS ist berechtigt, den Schadenersatz dem Geschädigten direkt und ohne Abzug eines allfälligen Selbstbehaltes auszurichten; der Versicherungsnehmer hat ihr in diesem Falle unter Verzicht auf sämtliche Einwendungen den Selbstbehalt zurückzuerstatten. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, direkte Verhandlungen mit dem Geschädigten oder dessen Vertreter über Ersatzansprüche, jede Anerkennung einer Forderung, den Abschluss eines Vergleichs und die Leistung von Entschädigungen zu unterlassen, sofern nicht die CSS hierzu ihre Zustimmung gibt. Überdies hat der Versicherungsnehmer der CSS unaufgefordert jede weitere Auskunft über den Fall und die vom Geschädigten unternommenen Schritte zu erteilen, ihr sämtliche, die Angelegenheit betreffenden Beweisgegenstände und Schriftstücke (dazu gehören vor allem auch gerichtliche Dokumente wie Vorladungen, Rechtsschriften, Urteile, usw.) ungesäumt auszuhändigen und sie auch anderweitig bei der Behandlung des Schadens nach Möglichkeit zu unterstützen (Vertragstreue).
- c) Kann mit dem Geschädigten keine Einigung erzielt werden und wird der Prozessweg beschritten, so hat der Versicherungsnehmer der CSS die Führung des Zivilprozesses zu überlassen. Die CSS trägt dessen Kosten im Rahmen von Ziffer 25. Wird dem Versicherungsnehmer eine Prozessentschädigung zugesprochen, so steht diese, soweit sie nicht zur Deckung seiner persönlichen Auslagen bestimmt ist, der CSS zu.

29 Fälligkeit der Leistung

Die Entschädigung wird 30 Tage nach dem Datum fällig, an dem die CSS die zur Feststellung der Höhe des Schadens und ihrer Haftung erforderlichen Unterlagen erhalten hat.

Die Zahlungspflicht der CSS wird aufgeschoben, solange die Entschädigung aufgrund schuldhaften Verhaltens des Versicherungsnehmers oder des Anspruchsberechtigten nicht ermittelt oder ausgerichtet werden kann.

Die Fälligkeit tritt insbesondere so lange nicht ein, als

- unklar ist, an wen die Versicherungsleistung rechtmäßig auszurichten ist;
- Polizei oder Untersuchungsbehörden im Zusammenhang mit dem Ereignis ermitteln oder ein Strafverfahren gegen den Versicherungsnehmer oder Anspruchsberechtigten nicht abgeschlossen ist.